



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 1/2 | 12. Januar 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

Teinachtal 
hilft 2022



Förderverein
für krebserkrankte Kinder
Tübingen e. V.

Helpen Sie mit...



Teinachtal  hilft 2022





Radler machen Schützenkameradschaft 100 Jahre alt

Jubiläum | Kleine Feier mit Enthüllung des restaurierten Banners vom Radfahrverein Wanderlust Sommenhardt

Im Jahr 2011 feierten die Sommenhardter Schützen ihr 75-jähriges Jubiläum, und 2021 hätten sie gerne ihr durch Corona abgeblocktes 100-Jähriges gefeiert. Wer nachrechnet runzelt zunächst die Stirn. Aber die Rechnung stimmt: Die eigentliche Gründung erfolgte vor 100 Jahren. Da begann alles – in der Blütezeit dieser Vereinsgattung – mit dem Radfahrverein „Wanderlust“: Von dessen regem Vereinsleben zeugt noch das jetzt fachgerecht restaurierte Banner mit zahlreichen Festbändern. Die Zahl im Namen, „Schützenkameradschaft Sommenhardt 1935 e. V.“, hält fest, wann der Verein umgetauft wurde. Schon 1932 gründeten die Radler nämlich eine Kleinkaliber-Schützenabteilung, die auf der Großkaliberbahn des örtlichen Kriegervereins im Tannenhau über Kentheim eine 50-Meter-Bahn einbaute. Die eigene Schießbahn mit drei Kleinkaliberständen in der Halde war 1938 fertiggestellt. Dann unterbrachen von 1941 bis 1953 der Krieg und Verbote der Besatzungsmacht den Schießsport. Aber nach der Wiederaufnahme der Aktivitäten 1953 wurde in mehreren Abschnitten unter dem damaligen Oberschützenmeister Heinz Hüsgen die Anlage ausgebaut.



Mit Sponsor Matthias Schönthaler (links) und von Verena Großmann (rechts), die das restaurierte Banner enthüllte, freuen sich (von links) Alexander Keck, Sabrina Brenner, Volker Schönhardt, Steffen Schönthaler, Marina Kalmbach und Birgit Rentschler-Luz, die Vorstandsmitglieder der Schützenkameradschaft Sommenhardt.

Unter dem ab 1966 tätigen Vereinschef Eduard Wagner entstand am heutigen Platz 1974 das neue Schützenhaus. Unter Reinhold Hüsgen wurde dieses ab 1984 in 26-jähriger Amtszeit zur heutigen modernen Anlage in Abschnitten umgebaut und erweitert. Seit 2007 steht diese nun als Sport- und Festhalle zur Verfügung. „Und nach 12 Jahren war alles bezahlt“, sagt mit berechtigtem Stolz der nicht unwesentlich beteiligte Kreisoberschützenmeister Edmund Großmann, der unter ehrenamtlichem Einsatz sowohl seinen alten Heimatverein in Neuweiler wie mit seiner Frau Verena zusammen die Sommenhardter Schützenkameradschaft mitgeprägt hat. Der heutige Vorsitzende, Steffen Schönthaler, verweist auf umfangreiche Renovierungsarbeiten während der Corona-Zwangspause, die das 100-jährige Gründungsjubiläum nicht in großem Rahmen zuließ. Aber zur Enthüllung des dieses belegenden, restaurierten Banners sollte wenigstens der Vorstand des Vereins zusammenkommen. Nicht nur als Kassenchefin, sondern auch als Corona-Beauftragte wirkt Birgit Rentschler-Luz. Nur nachdem alle ihre G2+-Nachweise vorgelegt hatten und in der Luca-App registriert waren, durften die medizinischen Masken abgelegt werden. Die Vereinskasse hatte die Renovierung der Utensilien aus der Gründerzeit nichts gekostet. Denn Sponsor Matthias Schönthaler als Freund der Heimatgeschichte und Historie seines Vereins war die Restaurierung „einen vierstelligen Betrag“ wert (mehr wollte er nicht verraten). Beauftragt war damit die renommierte Restauratorin Alina Klenk, deren Ateliergemeinschaft in Esslingen gerade auch auf historische Textilien spezialisiert ist. Oberschützenmeister Steffen Schönthaler überließ das Enthüllen der restaurierten Teile Verena Großmann.

Die Gemeinderätin der Stadt Bad Teinach-Zavelstein ist nämlich nicht nur dem Verein besonders verbunden. Sie ist die Enkelin des von 1928 bis in die 1940er Jahre wirkenden Radler- und Schützenvorstands sowie späteren Ehren-Oberschützenmeisters Friedrich Keck. Den vielen Festbändern nach unternahm die Radfahrer eine große Zahl gemeinsamer Ausfahrten und konnten in den 1920er Jahren zahlreiche Preise und Platzierungen

erringen wie später und bis in die jüngste Zeit auch die ihnen nachfolgenden Schützen. Unter Kecks Regie wurde – so ist überliefert – am 17./18. Mai 1924 unter großer Beteiligung und bei schönem Wetter die Bannerweihe des drei Jahre zuvor von 13 Mitgliedern gegründeten Vereins gefeiert. Das große und vielseitige Festprogramm, bei dem morgens um 6 Uhr das erste Rennen startete, lockte 2 000 Besucher nach Sommenhardt.

Über 30 Radfahrvereine im Altkreis Calw

Fast vergessen ist die große Zeit der Radfahrvereine. In den 1920er Jahren gab es im Altkreis Calw, wie er bis 1972 – aus den Oberämtern Calw, Neuenbürg und Nagold 1938 gebildet – bestand, mehr als dreißig davon. Einen der ältesten hatte Nagold seit 1898. Die Rennstrecke der in Oberreichenbach



„Treu dem Sport in Tat und Wort sei unsere Losung immerfort“, ist auf der Rückseite des Banners unter dem allgemein üblichen Schlachtruf der Radfahrvereine, „All Heil“, gebildet – bestand, und deren oft ähnlich auftauchendem Emblem zu lesen.

Fotos: Schabert

ausgetragenen Bezirksmeisterschaften 1927 führte laut altem Zeitungsbericht über Calmbach und Höfen nach Neuenbürg sowie zurück (42 km). Dabei wurden abwärts 70 und auf der Ebene 40 bis 45 Stundenkilometer erreicht. Der Sieger, Müller aus Locherhof, hatte die Strecke – und dies noch ehe die um 1930 erste taugliche Ketten-Gangschaltung für Fahrräder erfunden war – in 1:18:54 Stunden bewältigt.

Von Hans Schabert

**Radfahrverein
Wanderlust Sommenhardt.**



Einladung zur
Bannerweihe
am Sonntag, den 18. Mai 1924.

Festprogramm:

Samstag, den 17. Mai, Begrüßungsabend mit Musik;	
Sonntag, den 18. Mai,	
morgens 5 Uhr	Tagewacht;
morgens 6 Uhr	Rennen;
von 10 Uhr ab	Empfang der auswärtigen Vereine;
von 11–12 Uhr	Kongert;
nachmittags 1 Uhr	Aufstellung des Festzuges;
nachmittags 2 Uhr	Festzug, anschließend Bannerweihe;
nachmittags 3 Uhr	Langsamfahren;
nachmittags 6 Uhr	Preisverteilung;
von 8 Uhr ab	Konz in den Lokalen.
Volksbelustigung am Platz.	

Zur Bannerweihe nach Sommenhardt lud 1924 dieses Programm ein und sorgte laut alter Zeitungsmeldung für einen Ansturm von 2000 Besuchern.

Foto: Digitalarchiv Schabert



einfach mal...

GEFÜHRTE TOUREN IM TEINACHTAL

- DO, 20. Jan.,** ERLEBNISWANDERUNG RUND UM LIEBELSBERG
14:00 Uhr mit Förster Thomas Walz (Anmeldung: Tel. 07053 969510)
- DO, 27. Jan.,** ERLEBNISWANDERUNG RUND UM EMBERG
13:30 Uhr mit Förster i.R. Robert Roller
- DO, 10. Feb.,** WALD UND WILD "WINTERLICHE SPUREN IN DER WERKSTATT DER NATUR"
14:00 Uhr mit Förster Frank Lindenberger
- SA, 26. Feb.,** NACHTWÄCHTERRUNDGANG IM FACHWERKSTÄDTCHEN ZAVELSTEIN
20:30 Uhr mit Wolfgang Stier

Anmeldungen zu den Touren erforderlich unter:

Tel. 07053 9205040 oder: info@teinachtal.de

Weitere Termine unter: www.teinachtal.de

Bitte beachten Sie, dass es coronabedingt zu Änderungen kommen kann und dass die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten werden müssen!

Teinachtal  hilft 2022

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.




NÖRDLICHER SCHWARZWALD



Amtliche Bekanntmachungen



Wichtig für Bauherren

Abgabetermin für Bauanträge

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, **27.01.2022**, statt. Baugesuche, welche in dieser Sitzung beraten werden sollen, müssen deshalb in Papierform und in digitaler Ausfertigung bis spätestens Donnerstag, **13.01.2022**, beim Bauamt im Rathaus Bad Teinach vorliegen.

Widerspruchsrechte nach dem Bundesmeldegesetz

Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 01.11.2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde gemäß § 50 Absatz 2 des Bundesmeldegesetzes Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrade, Anschriften sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne dieser Vorschrift sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind der Familienname, Vorname, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst Angaben zu Vor- und Familiennamen, frühere Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitige Anschriften.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde erteilt nach § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes widersprechen zu können.

Nach § 58 b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt deshalb die Meldebehörde nach § 58 c Absatz 1 des Soldatengesetzes dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im darauf folgenden Jahr volljährig werden:

- Familienname
- Vornamen
- Gegenwärtige Anschrift

Gegen die oben aufgeführten Datenübermittlungen können Sie Widerspruch einlegen. Der Widerspruch kann bei der Stadt Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstr. 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, schriftlich oder persönlich (nicht telefonisch) eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Sonstige Bekanntmachungen

Es findet eine **Sitzung des Zweckverbandes "Interkommunaler Gewerbepark Lindenrain" am Donnerstag, 13.01.2022 um 18:00 Uhr, im Rathaus Calw, Marktplatz 9, Sitzungssaal C 710** statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1 Bekanntgaben
 - 2 IGP Lindenrain, Auffüllung Phase 2 2021/0287
Arbeitsvergabe
 - 3 IGP Lindenrain, Auffüllung Phase 3 2021/0288
- Arbeitsvergabe
 - 4 Anfragen/Verschiedenes

(gez.)
Florian Kling
Verbandsvorsitzender

Die Sitzungseinladung und die entsprechenden Vorlagen finden Sie auch im Internet unter www.rathaus.calw.de/Sitzungen.

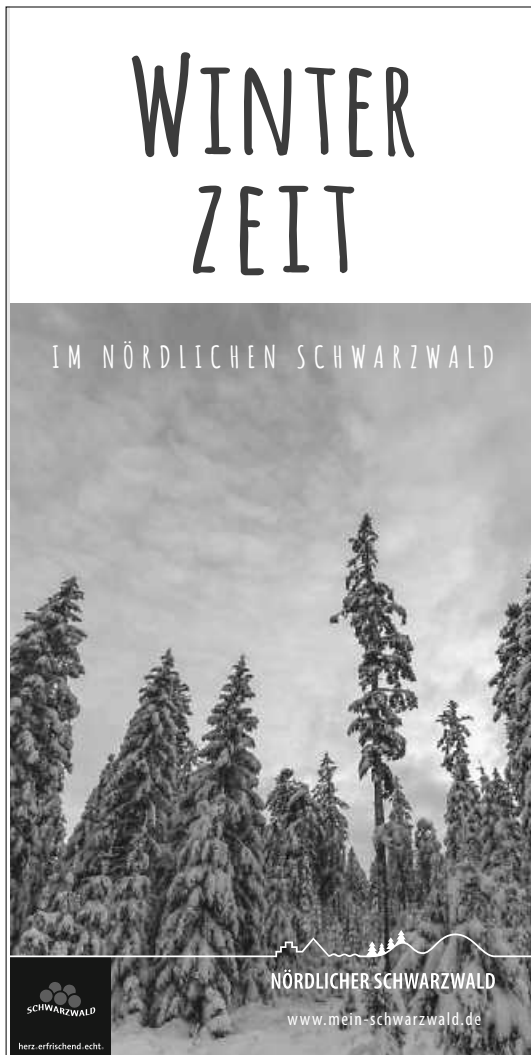
Teinachtal-Touristik



Es ist Winterzeit!

Unsere Region bietet wundervolle Winteraktivitäten zwischen verschneiten Tälern und glitzernden Wiesen und Feldern. In dieser Karte finden Sie Anregungen dazu. Außerdem sind Lifte und Loipen mit Detailinformationen abgebildet. Erhältlich ist die neu aufgelegte Winterkarte im Büro der Teinachtal-Touristik, Rathausstraße 9 in Bad Teinach.





Erlebniswanderung mit Robert Roller - Unterwegs im Emberger Wald -

Termin: Donnerstag, 27. Januar 2022
Uhrzeit: 13:30 – 15:30 Uhr
Treffpunkt: Emberg, Grillstelle
Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung
Anmeldung: erforderlich über die Teinachtal-Touristik, Tel. 07053 9205040 | E-Mail: info@teinachtal.de | **Teilnahme kostenfrei**
 Bitte beachten Sie, dass die aktuellen 2 G+Regeln bei der Tour eingehalten werden müssen!

Wir laden Sie ein zu unseren geführten Wanderungen im Teinachtal. Zwischen der Teinachquelle bei Neuweiler und der Ruine Waldeck nach der Teinachmündung in die Nagold gibt es vieles zu entdecken. Staunen Sie mit unserem langjährigen Förster i.R. Robert Roller über die Geheimnisse der Natur am Wegesrand. Erleben Sie die Entstehung unserer Landschaft mit ihren geologischen Besonderheiten. Finden Sie die Spuren der ersten Siedler und erklimmen Sie die Burgen des Mittelalters.

Das Thema heute: Unterwegs im Emberger Wald

Rund um Emberg gibt es schöne Wälder, die viele Geschichten erzählen könnten. Zusammen mit Förster i.R. Robert Roller erkunden Sie auf ebenen Pfaden abgelegene Waldteile, wo die Emberger früher ihr Wasser geholt haben oder wo das Vieh von Sommenhardt durchgetrieben wurde. Die ökologische Waldwirtschaft wird vorgestellt, die ohne Kenntnis der Geschichte, der Geologie und das Wissen um die Bedürfnisse der Bäume nicht funktionieren kann.



Förster i.R. Robert Roller Foto: Zeichnung: Ilona Trimbacher

einfach mal... ENTDECKEN Erlebniswanderung mit Förster Thomas Walz



Im Liebelsberger Wald
 Donnerstag, 20. Januar
 Start: 14:00 Uhr /Teilnahme kostenfrei
 Anmeldung erforderlich unter: Tel. 07053 969510

Fundsachen

Folgende Fundsache wurde beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

Diverse Schlüssel

Näheres dazu unter Tel. 07053/9205040
Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Bad Teinach-Zavelstein
Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8-21:00 Uhr
Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9-15 Uhr.

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

15.01.2022 (08:00 Uhr) - 17.01.2022 (08:00 Uhr)

ZMVZ Ahmed Khalaf, Bahnhofstr. 34
75305 Neuenbürg, Tel: 07082/7800

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 12.01.2022:

Stadt-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 01 93
Lederstr. 35, 75365 Calw

Donnerstag, 13.01.2022:

Apotheke Schömburg Tel.: 07084 - 42 22
Lindenstr. 9, 75328 Schömburg bei Neuenbürg

Freitag, 14.01.2022:

Eichen-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 07 09
Gartenstr. 1, 75365 Calw (Stammheim)

Samstag, 15.01.2022:

Quellen-Apotheke Bad Liebenzell Tel.: 07052 - 13 85
Wilhelmstr. 4, 75378 Bad Liebenzell
Stadt-Apotheke Bad Wildbad Tel.: 07081 - 13 35
Uhlandplatz 1, 75323 Bad Wildbad

Sonntag, 16.01.2022:

Kloster-Apotheke Calw-Hirsau Tel.: 07051 - 5 14 44
Liebenzeller Str. 30, 75365 Calw (Hirsau)

Montag, 17.01.2022:

Enztal-Apotheke Enzklösterle Tel.: 07085 - 71 73
Friedenstr. 6, 75337 Enzklösterle
Obere Apotheke Bad Liebenzell Tel.: 07052 - 35 64
Sonnenweg 5, 75378 Bad Liebenzell

Dienstag, 18.01.2022:

Rosen-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 33 23
Heinz-Schnauffer-Str. 45, 75365 Calw (Heumaden)

Mittwoch, 19.01.2022:

Enz-Apotheke Wildbad Tel.: 07081 - 9 53 10
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Stadt-Apotheke Neubulach Tel.: 07053 - 60 00
Calwer Str. 22, 75387 Neubulach

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:

Montag 8 - 12 Uhr 18 - 20 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 07053 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811
Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Hindenburgstraße 23, Altes Rathaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag – Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag – Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!

**Veranstaltungshinweise****Stadtverwaltung****Veranstaltungshinweise der Region**

KARTENBÜRO · 07231 - 1 442 442
IN DEN SCHMÜCKWELTEN PFORZHEIM

HIGHLIGHTS - 01 2022

Kulturregion NORDSCHWARZWALD

WINDLICHT
EIN MUSIKALISCHES LICHTINSTALLATIONSPROJEKT
Stadtkirche Pforzheim, Fr. 07.01. + Sa. 8.01.22

COCKTAILS
MARIONETTENPROGRAMM
Figurentheater Pforzheim, Sa. 15.01.22

UNDUZO
FRIEDE, FREUDE, GÖTTERFUNKEN - A CAPPELLA
Kulturhaus Osterfeld Pforzheim, Sa. 22.01.22

BEETHOVEN. UNERHÖRT. GRENZENLOS.
BALLETT V. GUIDO MARKOWITZ & DAMIAN GMÜR
Theater Pforzheim, ab Sa. 29.01.22

GLANZ AUF DEM VULKAN
EINE FULMINANTE 20ER JAHRE SHOW
Uhlandbau Mühlacker, Sa. 29.01.22

GEISTREICH
SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 06.02.22

KONSUMTEMPEL - KAUFHÄUSER IN PFORZHEIM
AUSSTELLUNG
Stadtmuseum, bis So. 24.04.22

KULTUR.NORDSCHWARZWALD.DE

Rathausbesuche seit 03.01.2022 nur mit Termin

Wegen der Corona-Pandemie ist seit 03.01.2022 keine persönliche Vorsprache bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses möglich. Die Stadtverwaltung ist aber weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar. Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen telefonisch unter 07053 9292-0 oder per Mail an stadtverwaltung@bad-teinach-zavelstein.de an das Rathaus.

Für dringende Angelegenheiten, die nur mit persönlicher Vorsprache erledigt werden können, vergeben wir Termine. Ein Besuch im Rathaus ist ab 03.01.2022 in den Alarmstufen nur mit einem 3G-Nachweis und FFP2-Maske (oder vergleichbar) möglich.

Zudem finden Sie viele Informationen, Dienstleistungen und Formulare auch auf unserer Homepage.

Zuschüsse für Imker

Nach einem früheren Beschluss des Gemeinderats vom 16. Juli 1988 erhalten alle Imker aus Bad Teinach-Zavelstein für die bei der Tierseuchenkasse angemeldeten Bienenvölker einen Zuschuss in Höhe von 2,00 € je Volk. Als Nachweis ist der letzte vorliegende Bescheid der Tierseuchenkasse aus dem Jahr 2021 vorzulegen.

Damit soll ein Teil der Behandlungskosten gegen die Varroa-Milbe abgedeckt werden. Es werden hiermit alle Imker im Stadtgebiet gebeten, diesen Zuschuss bei der Stadtverwaltung, Abteilung Stadtkasse schriftlich bis spätestens 15. März 2022 zu beantragen.

Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Städtischer Zuschuss zu den Entgelten der Musikschule Calw

Die Stadt Bad Teinach-Zavelstein bezuschusst schon seit vielen Jahren die Entgelte, die für den Besuch der Musikschule Calw entrichtet werden müssen. Bis 2017 erfolgte dies auf der Basis eines Festzuschusses pro Unterrichtseinheit, wobei die letzte Erhöhung davor bereits im Jahr 2009 erfolgte.

In seiner Sitzung am 18. Dezember 2017 hat sich der Gemeinderat deshalb mit dieser Thematik noch einmal eingehend befasst. Auf Vorschlag der Verwaltung wurde sowohl eine Erhöhung der Zuschüsse als auch eine Systemumstellung bei der Bezuschussung befürwortet und beschlossen. Diese Förderregelung ist auch für das zurückliegende Zuschussjahr 2021 anzuwenden.

Die Stadt Bad Teinach-Zavelstein gewährt demnach auf die tatsächlich bezahlten Entgelte für den Besuch der Musikschule Calw einen Grundzuschuss von 10 %. Ab dem zweiten Kind einer Familie, das die Musikschule Calw besucht, beträgt die Zuschussquote dann 12,5 %.

Auf den Grundzuschuss von 10 % wird ein Aufschlag in Höhe von 50 % gewährt, wenn sich die Musikschülerin / der Musikschüler gleichzeitig zur Mitgliedschaft und Mitwirkung im Musikverein Bad Teinach-Zavelstein oder im örtlichen Posannenor verpflichtet.

Der Zuschuss zu den Entgelten der Musikschule Calw wird grundsätzlich nur für Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt.

Für die Bezuschussung ist der nachstehende Antragsvordruck zu verwenden. Bei Fragen zur neuen Fördersystematik oder zum Zuschussantrag stehen Ihnen Frau Klaiber (Telefon 9292-31) oder Herr Mönch (Telefon 9292-24) von der Stadtkasse gerne zur Verfügung.

Foto: valentinrossanov/E+Getty Images/Plus

**GEMEINSAM
GEGEN CORONA
MASKE TRAGEN!**



Stadt Bad Teinach-Zavelstein

2022	
Kostenstelle	
2630000-43180000	

Antrag auf Zuschuss zur Musikschule Calw

für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2021

Name und Anschrift des Antragstellers (i. d. R. Eltern)			
Name des Schülers	Nr.	Name, Vorname des Schülers	Geburtsdatum
	1		
	2		
	3		
	4		
Bankverbindung	IBAN		

Lfd. Nr.	Unterrichtsform	Zeitraum von - bis (Monat)	Gebühr je Monat	Einzel-Zuschuss EURO	Monate	Zuschuss EURO

Der Zuschussantrag - vollständig ausgefüllt - ist bis **15.02.2022** bei der Stadtkasse Bad Teinach-Zavelstein zu stellen. Der Antrag kann für bis zu 4 Kinder/Familie verwendet werden. Der Zuschuss wird nur für Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres gewährt. (bitte links unten unterschreiben).

Zuschuss-Antrag: Ich beantrage hiermit vorstehend errechneten Zuschuss der Stadt Bad Teinach-Zavelstein. Bad Teinach-Zavelstein, den _____ ----- (Unterschrift - Antragssteller)	Auszahlungsanordnung: Die Stadtkasse wird angewiesen, den Betrag von _____ EURO zu verausgaben. Bad Teinach-Zavelstein, den _____ Bürgermeister Anordnungsbefugter
---	---



Telefonliste

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik
Hauptamt + Stadtkasse

Amt für öffentliche Ordnung
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik
Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Vorzimmer - Frau Anheuser	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Anheuser	9292-21
Botendienste - Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt - Herr Padubrin	9292-25
Bauamt - Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt - Frau Ebner	9292-23
Pässe, Ausweise - Frau Huissel	9292-23
Renten - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Sozialamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Stadtarchiv - Herr Rauser	9292-35
Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkämmerei - Frau Lutz	9292-27
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse- Frau Kläiber	9292-31
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37
Standesamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38

Ortsverwaltung:
Zavelstein 920613

Teinachtal-Touristik
Frau Bürkle 9205041
Frau Nothacker 9205043
Herr Stahl 9205042
Frau Magenreuter 9205040

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberger, Forstrevier Kaffeehof,
Alte Liebenzeller Str. 22, 75378 Bad Liebenzell
Mobil 0172 7603808

Kindergarten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-2845992
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Polizeiposten Neuweiler: Tel. 07055 7377

Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Am 14.01.2022 wird Herr Otto Pfrommer 70 Jahre alt.

Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen
Donnerstag, 20.01.2022

- Bioabfall
- Gelber Sack

Landratsamt



Amtliche Bekanntmachungen

Neujahrsgrußwort Landrat Helmut Riegger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ein von Höhen und Tiefen geprägtes Jahr 2021 ist vorüber. Auch, wenn die Sehnsucht nach Normalität größer ist denn je, können wir die Corona-Pandemie nicht ausblenden. Auch 2021 waren ein normales Weihnachtsfest und Jahreswechselfeierlichkeiten immer noch weit von uns entfernt. Weihnachtsmärkte wurden abgesagt, viele Menschen fühlen sich unsicher, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen gehen erneut weit über ihre Belastungsgrenze hinaus. Denn leider ist diese Pandemie noch nicht vorbei und fordert uns alle immer noch in hohem Maße. Viele Menschen leiden zunehmend stark unter dieser Pandemie – sei es gesundheitlich, finanziell, durch zu hohe Belastungen oder durch Verluste von geliebten Menschen.



Ich möchte Ihnen allen daher von Herzen danken. Danke, dass Sie auch im zweiten Jahr der Krise mit voller Kraft mitgewirkt haben. Ohne Sie alle – die Ärztinnen und Ärzte, Pflegerinnen und Pfleger, die im Gesundheitswesen Tätigen, die Polizei, Rettungsdienste und all diejenigen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen gegen die Pandemie stemmen und als Einzelpersonen Verantwortung und Durchhaltevermögen beweisen – stünden wir heute woanders. Sie alle leisten Außergewöhnliches! Und Sie alle hätten ein Ende dieser Pandemie und normale Weihnachts- und Neujahrstage mehr als verdient. Im Landkreis Calw versuchen wir mit aller Kraft, so gut wie möglich aus der Krise zu kommen. Nachdem wir bis Mitte 2021 unsere Testzentren und bis Ende September 2021 unser Kreislumpfzentrum in Altensteig-Wart betrieben haben, sind es nun die drei Impfstützpunkte in Calw, Nagold und Bad Wildbad sowie unser Impfmobil, mit denen wir als Landkreis gegen die Corona-Pandemie kämpfen. Ich freue mich über impfwillige Personen, die sich entweder schon zum dritten, vielleicht aber auch erst zum ersten Mal impfen lassen. Denn jede Impfung zählt – und schützt vor schweren Verläufen, auch mit der Omikron-Variante!

Wir konnten trotz Pandemie unsere Großprojekte weiter vorantreiben. Unser Medizinkonzept wurde mit dem Spatenstich des Neubaus des Calwer Krankenhauses auf dem neuen Gesundheitscampus sowie mit der Eröffnung des neuen Bettenhaus in Nagold weit vorangetrieben. Auch die Hermann-Hesse-Bahn gerät immer näher in Richtung Schiene. Der Neubautunnel zwischen Ostelsheim und Weil der Stadt ist schon mehrere hundert Meter weit in das Gestein gegraben und stellt einen wichtigen Meilenstein in der Reaktivierung der Linie da. Mit unserer jüngsten Aktion, dem kostenlosen ÖPNV am Wochenende, bereiten wir uns schon vor Abschluss der Arbeiten auf ein neues Mobilitätskonzept im Kreis vor. Als dritten großen Baustein haben wir die Digitalisierung und Bildung vorgebracht. Inzwischen sind fast 1.000 Kilometer Glasfaser verlegt. Diese Investition kam uns auch im vergangenen Jahr zugute, in dem nicht nur Homeoffice, sondern auch Homeschooling zum Normalzustand wurde. Als neues Highlight für Schülerinnen und Schüler unserer Berufsschulen konnten wir außerdem das Richtfest für das neue Schülerwohnheim beim Berufsschulzentrum in Calw-Wimberg feiern und in Richtung Zukunft schauen. Denn „die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen“ (Antoine de Saint-Exupéry). Deshalb wünsche ich Ihnen nach dem herausfordernden Jahr 2021 für den Start in das Jahr 2022 Zuversicht, Mut und Vertrauen in die Zukunft. Lassen Sie uns alle das Beste aus der Situation machen, besonnen handeln, uns auf das wirklich Wichtige im Leben besinnen und uns einen guten Start in das neue Jahr ermöglichen. Bitte achten Sie auf sich selbst und Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund.

Ihr Helmut Riegger
Landrat



FFP2-Maskenpflicht auch im Landratsamt Calw

Gemäß der neuen Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg vom 27. Dezember 2021 gilt eine FFP2-Maskenpflicht in Innenräumen. Personen ab 18 Jahren sind gem. § 3 Absatz 1 CoronaVO BW dazu verpflichtet, innerhalb geschlossener Räume eine Atemschutzmaske (FFP2 oder vergleichbar) zu tragen. Diese FFP2-Maskenpflicht gilt auch für das Betreten des Landratsamtes. Es wird um Beachtung gebeten. Weiterhin gilt ebenso die Regelung, dass ein Zutritt zum Amt nur mit einem 3G-Nachweis möglich ist. Ausnahmen der FFP2-Maskenpflicht gem. § 3 Absatz 2 CoronaVO gelten z.B. für den privaten Bereich und im Freien, wenn der Mindestabstand eingehalten werden kann. Weitere Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>

Schutzmasken gehören in den Restabfall

Jeder hat sie, jeder nutzt sie und das meist mehrmals täglich: medizinische Schutzmasken oder auch FFP2-Masken. Doch wohin mit der alten Maske, wenn man eine neue benötigt? Grundsätzlich gehören gebrauchte Masken zusammen mit anderen Restabfällen in geschlossenen Müllsäcken in die graue Restabfalltonne. Die Abfallberatung der Abfallwirtschaft Landkreis Calw GmbH (AWG) empfiehlt, die Masken an den Bändern zu greifen und in einen Müllsack zu geben. Das Infektionsrisiko ist dann äußerst gering, weil sich das Coronavirus überwiegend über Aerosole, also beim Ausatmen über die Luft, verbreitet und nicht über den Kontakt mit den Maskenbändern. Sobald der Müllsack voll ist, sollte dieser verschlossen in die Restabfalltonne gegeben werden. Damit wird auch das Infektionsrisiko für die Müllwerker minimiert.

Der Inhalt aller Restabfalltonnen im Landkreis Calw wird im Restmüllheizkraftwerk in Böblingen verbrannt, so dass die Masken in der Folge kein weiteres Infektionsrisiko mehr darstellen. Auf keinen Fall gehören gebrauchte Masken in den Gelben Sack oder die Bioabfalltonne und schon gar nicht achtlos weggeworfen in die Landschaft. Die Masken bestehen aus verschiedenen Kunststoffen und geben bei der Zersetzung Mikrokunststoffpartikel frei, die weder in den Boden noch ins Wasser gehören. Zudem werden achtlos liegengelassene Masken zur tödlichen Gefahr für Tiere. Igel oder Vögel verfangen sich in den Gummischnüren der Masken. Gelangen diese in Gewässer, können sich Wasservögel wie Enten in den Schnüren verheddern.

Bei Fragen zur Entsorgung von Masken und sonstigen Haushaltsabfällen während der aktuellen Corona-Pandemie, gibt die Abfallberatung der AWG unter der kostenlosen Servicenummer 0800 30 30 839 oder der E-Mail-Adresse abfallberatung@awg-info.de gerne Auskunft. Allgemeine Informationen rund um das Thema Abfall können auch im Internet über www.awg-info.de eingeholt werden.

Gründungsfreundlicher Landkreis: „Founding Forest“ geht online

Internetplattform der Wirtschaftsförderung des Landkreises Calw soll den Weg für Start-ups und Existenzgründer ebnen

Es braucht viel Anstrengung, um ein Unternehmen zu gründen, aufzubauen, wachsen zu lassen und erfolgreich im Markt einzuführen. Um Gründungswillige bei der Umsetzung ihrer Idee aktiv zu unterstützen, etabliert der Landkreis Calw unter der Dachmarke „Founding Forest“ ein regionales Start-up Ökosystem. Das Start-up Ökosystem setzt im Rahmen des Projekts „Gründungsfreundlicher Landkreis Calw“ gemeinsame Veranstaltungen für Startups und etablierte Unternehmen um, vernetzt gezielt regionale Akteure, Gründerinnen und Gründer und fördert den aktiven Austausch zwischen Unternehmern, Startups, Investoren und Institutionen.

Ein wichtiger Baustein dabei ist die nun online geschaltete Plattform www.startup-cw.de, welche die Bereiche rund um das Thema Existenzgründung beleuchtet und dabei nützliche Informationen zentral bereitstellt. So werden Interessierte über die Plattform auf anstehende Netzwerkveranstaltungen aufmerksam gemacht und erhalten die Möglichkeit, sich hierfür anzumelden. Darüber hinaus wird zukünftig der Zugang zu Räumen und Arbeitsplätzen, sogenannte Co-Working-Places, welche derzeit in Zusammenarbeit mit den Kreisgemeinden dezentral im Landkreis entstehen, ermöglicht.

„Die Co-Working-Places sollen Gründerinnen und Gründern künftig kreativen Raum für die Umsetzung ihrer Ideen bieten. Denn Gründungen gelingen dort am besten, wo Talente zusammentreffen, Offenheit für Innovationen vorhanden ist und Experimentierräume existieren,“ so Johannes Schaible von der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Landrat Helmut Riegger betont die Wichtigkeit der Plattform mit den Worten: „Menschen, die mit viel Innovationsgeist und Engagement an der Umsetzung ihrer Ideen arbeiten, tragen maßgeblich dazu bei, unsere Region zukunftsfähig zu halten und Arbeitsplätze zu schaffen. Eine Übersicht aller Unterstützungs- und Beratungsangebote auf einen Blick ermöglicht einen niederschweligen und unbürokratischen Start in die Existenzgründung.“

Der Landkreis ist Mitglied des Netzwerks Ökosystem-Nordschwarzwald, einem Zusammenschluss aus Kommunen und Unternehmen, die gemeinsam mit vielen Partnern, Netzwerken und Institutionen für ein gründungsfreundlicheres Klima in der Region Nordschwarzwald sorgen. Mit dem Projekt „Founding Forest – Gründungsfreundlicher Landkreis“ soll nun auch ein Netzwerk auf Kreisebene entstehen.

Interessierte können sich gerne an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Calw, Manuela Opel (Manuela.Opel@kreis-calw.de) oder Johannes Schaible (Johannes.Schaible@kreis-calw.de) wenden.

Gastgeber	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Ruhetag
Restaurant Hotel Therme	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 290	Mo-So: 18:00 bis 21:00 Uhr mit Vorreservierung	
Schloßberghütte	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 290	Betriebsferien von 10. - 31. Januar	
Café Galeria	Badstraße 19, Bad Teinach	0173 3933122	Di bis Fr: 10:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Sa: 10:00 Uhr-17:30 Uhr, So: 11:00 Uhr-17:30 Uhr	Montag
Restaurant Eleón	Badstraße 17, Bad Teinach	07053 1809931	Mi bis Sa: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr, So: 12:00 bis 14:00 Uhr 17:00 bis 22:00 Uhr, (warme Küche bis 21:00 Uhr)	Montag und Dienstag
Gasthof Pension Waldhorn	Hintere Talstraße 9 Bad Teinach	07053 8821	Mi, Do, Fr, Sa: 17:30 Uhr bis 22:30 Uhr, So: 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr (abends nach tel. Vereinbarung)	Montag und Dienstag
Berlins Hotel Krone	Marktplatz 2, Zavelstein	07053 92940	Gourmetrestaurant Mi-So: ab 18:00 Uhr	Montag und Dienstag
Berlins Hotel Lamm	Marktplatz 3, Zavelstein	07053 92940	Sonn- und Feiertage: 12:00 bis 14:00 Uhr und ab 18:00 Uhr	
Wanderheim	Fronwaldstraße 48, Zavelstein	07053 8831 oder 07053 / 92940	Mo-So: 11:00 bis 21:00 Uhr	
Café Zavel	Marktplatz 10, Zavelstein	07053 1809473	Fr: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sa - So: 12:00 Uhr - 18:00 Uhr	

**Interessant und informativ****CSR-Aktivitäten in Baden-Württemberg werden ausgezeichnet****Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg
Leistung – Engagement – Anerkennung 2022
(Lea-Mittelstandspreis)**

Viele Unternehmen in Baden-Württemberg leben eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Sie vereinbaren gesellschaftliches Engagement mit wirtschaftlichem Erfolg und sichern so ihre Zukunftsfähigkeit in dynamischen Zeiten. Mit innovativen „Corporate Social Responsibility“ (CSR)-Aktivitäten und Kooperationspartnern aus dem Dritten Sektor gehen sie gesellschaftliche Herausforderungen aktiv an. Deshalb sind sie von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zeigt, welche Stärke verantwortungsvolles Unternehmertum auch in Krisenzeiten hat und zeichnet am 5. Juli 2022 vorbildliche CSR-Aktivitäten aus. Die Lea-Trophäe für herausragendes gesellschaftliches Engagement wird damit bereits zum 16. Mal verliehen.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden).

Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, z. B. einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative, gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben, bewerben. **Bewerbungsschluss ist der 31. März 2022.** Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e.V., Brigitte Volz, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711/2633-1147, E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de.

AMBIGOAL-Bürgerumfrage zur Gesundheitsvorsorge der Zukunft in Ihrer Region

Die ambulante Gesundheitsvorsorge im ländlichen Raum steht vor großen Herausforderungen. Um die regionalen Bedarfe in Bezug auf die Gesundheitsvorsorge und die Digitalisierung im Gesundheitswesen zu erforschen, plant das AMBIGOAL-Projektteam der Medizinischen Fakultät Mannheimer Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Nord-schwarzwald eine Umfrage, um zuerst einmal einen Einblick in die ganz persönliche Meinung der Bürgerinnen und Bürger über die Gesundheitsvorsorge bei Ihnen vor Ort zu gewinnen. Die Antworten sollen uns helfen, Einsichten zur regionalen Versorgung und den Einsatz der Digitalisierung im Gesundheitswesen für die Bevölkerung zu erlangen, um daraus in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Interessenvertretern bedarfsgerechte Maßnahmen für eine optimale regionale Gesundheitsvorsorge ableiten zu können.

Die Umfrage soll bis 06.02.2022 online durchgeführt werden. Hier ist der Link zur Umfrage: www.ambigoal.de/umfrage
AMBIGOAL (Ambulante Integrierte Gesundheitszentren zur Optimierung der ärztlichen Versorgung und Pflege im ländlichen Raum) ist ein vom Land Baden-Württemberg gefördertes Projekt und entwickelt Lösungen von morgen für die Herausforderung der ambulanten Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, um dem Problem drohender medizinischer Unterversorgung zu begegnen. Weitere Informationen rund um das Projekt finden Sie hier: www.ambigoale.de

Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Die Daten werden anonym erhoben und streng vertraulich behandelt. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind somit nicht möglich.

Soziale Dienste**Pflegestützpunkt im Landkreis Calw**

Wir beraten pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kostenfrei und neutral.

Unsere Kontaktzeiten:
Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel.: 07051-160 329

Bücherei**Stadtbücherei Zavelstein**

im „alten“ Rathaus
ist
am 12.01.2022
von 16.00 bis 18.00 Uhr
geöffnet!

Bildung/Schulen**Volkshochschule Calw****O88346 – Spielturnen
Für 5- bis 7-Jährige**

Klettern, hüpfen, schaukeln, rutschen, rollen, kriechen, rennen, werfen ...

Die Entwicklung des Kindes hängt in hohem Maße davon ab, welche Anregungen es durch seine Umwelt erfährt. Durch vielseitige, unterschiedliche Bewegungslandschaften wie Riesentrutsche, Wackelbrücke oder Kletterparcours wird eine Vielfalt von Anregungen geboten, so dass die Kinder mit viel Spaß individuelle Körpererfahrungen machen können. Darüber hinaus machen wir gemeinsame Spiele, hüpfen und laufen nach Musik und machen erste Rhythmik-Erfahrungen.

Bitte mitbringen: Hallenschuhe, Getränk
Shozan Shimoda
7-mal Fr. | 14:15 – 15:15 Uhr
Beginn: 14.01.2022
Sporthalle Sommenhardt | Schulstr. 71
EUR 55,00, inkl. EUR 10,00 für Hallenbenutzung

**O88348 – Spielturnen
Für 8- bis 11-Jährige**

Lust auf Bewegung? Energie ohne Ende? Beim Spielturnen könnt ihr euch so richtig austoben und gleichzeitig eure Geschicklichkeit trainieren – mit Sportparcours und Spielen, die Spaß machen! Ohne Leistungsdruck, dafür aber mit viel Begeisterung an der Bewegung!

Bitte mitbringen: Hallenschuhe, Getränk
Shozan Shimoda
7-mal Fr. | 15:30 – 17:00 Uhr
Beginn: 14.01.2022
Sporthalle Sommenhardt | Schulstr. 71
EUR 60,00, inkl. EUR 10,00 für Hallenbenutzung

Wimbergschule**Andacht "Advent - Wir warten auf den Retter"**

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien feierten wir zusammen eine Adventsandacht. Da wegen der Corona-Maßnahmen eine gemeinsame Präsenz-Veranstaltung nicht möglich war, versammelten sich die Klassen 1 bis 10 vor dem Bildschirm über BigBlueButton, um eine Video-Andacht zu feiern.



Gestaltet wurde die Andacht von Schüler*innen der Klasse 8a zusammen mit den Lehrkräften Nicole Seyfried und Thomas Vogel. Besonders Lina beeindruckte durch ihr Spiel am Flügel zu Beginn und am Ende der Andacht, die mit der Filmmusik zu „Die fabelhafte Welt der Amélie“ alle berührte. Übertragen wurde die Andacht aus dem Musiksaal, der mit einem beleuchteten Weihnachtsbaum und einem Adventskranz stimmungsvoll eingerichtet wurde. Die Achtklässler trugen Texte von „Wir sagen euch an den lieben Advent“, „Engel auf den Feldern singen“ und „Stille Nacht, heilige Nacht“ vor, während Nicole Seyfried am Flügel die Melodie dazu spielte. Es war eine gute Alternative zum gemeinsamen Singen, das auch wegen Corona nicht möglich war.

Wir gingen der Bedeutung des Advents auf den Grund und zündeten die vier Lichter am Adventskranz an. Auch einen Adventskalender öffneten wir digital, indem wir während der Videoübertragung auf YouTube das 21. Türchen öffneten. Heute wurde beim Öffnen des Türchens die Geschichte von Jesu Geburt mit lustigen Bildern nacherzählt. Doch die Klassen schauten nicht nur der Andacht zu, sondern beteiligten sich auch interaktiv. So entzündete jede Klasse vor der Kamera in ihrem Klassenzimmer ein Windlicht zum Advent und am Ende wurde aus jedem Raum eine Fürbitte vorgelesen.

Die Achtklässler gingen der Frage nach, wer der Retter ist, auf den wir im Advent warten. Ausgehend von drei Internetbildern zur Feuerwehr als Retter, mobilen Rettern und den Superhelden als Retter in der Not, schauten wir auf ein Bild von Sieger Köder, bei der Maria von einem Engel die Nachricht bekommt, dass ihr ein Sohn geboren wird. Den Schlusspunkt setzte ein Bild mit Maria, Josef und dem kleinen Baby in der Krippe. Durch Jesu Geburt können wir Gott sehen und sein Geschenk an uns verstehen: Wir sind gerettet. Wir sind geliebt. Er ist für uns geboren.

Auch wenn es bei der Übertragung manchmal etwas „ruckelte“ und ab und zu der Ton oder das Bild etwas verzögert ankam, war es ein Wagnis, das sich gelohnt hatte. Die Andacht war ein toller Ersatz für eine traditionelle Feier in der Kirche.



Übertragung aus dem Musiksaal

Foto: Thomas Vogel

Gemeinschaftsschule Neubulach

„Digitale Lesepatin“ überrascht die ersten Klassen der GMS Neubulach

Die Bedeutung des Lesens und des Lesenlernens ist immens hoch. Lesen ist eine Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, das Einholen von Informationen, aber auch eine zentrale Voraussetzung für schulische und lebenslange Lernprozesse. Nicht zu vergessen ist der persönliche Gewinn, den „Gern- und Vielleser“ erleben können: Lesen eröffnet den Zugang zu fremden Welten und Geschichten und ermöglicht der Phantasie auf Reisen zu gehen. Seit vielen Jahren legt die GMS deshalb großen Wert auf die Leseförderung, sowohl im Unterricht als auch mit Aktionen, die darüber hinausgehen, z.B. die „Leseratten-AG“ oder der Abend mit Christoph Biemann von der „Sendung mit der Maus“.

Eine liebgewonnene schulische Tradition ist seit Jahren der Besuch von Bürgermeisterin Petra Schupp in den ersten Klas-

sen, bei denen sie als „Lesepatin“ die Schüler/innen an ihrer eigenen Lesebegeisterung teilhaben lässt. Dabei erhalten die Erstklässler/innen ein Erstlesebuch geschenkt, damit sie sich schnell selbst auf die Reise in die Buchstabenwelt aufmachen können. Nachdem die Buchgeschenke in früheren Jahren durch die Stiftung Lesen zur Verfügung gestellt wurde, springt seit dem Auslaufen des Förderprogramms der Förderverein der Schule ein und sponsert die Bücher für die Lesestarter.

Um in diesem Jahr unnötige Kontakte und Klassenmischungen zu vermeiden, stand die Durchführung der Veranstaltung auf der Kippe. Aber nachdem die GMS erst neulich wieder als „digitale Schule“ ausgezeichnet worden war, wurde kurzerhand aus der „Lesepatin“ eine „digitale Lesepatin“. So besuchte Bürgermeisterin Schupp die ersten Klassen in Form einer Videokonferenz. Die Schüler/innen freuten sich sehr über die Überraschung! Frau Schupp berichtete von ihrer eigenen Begeisterung für das Lesen, las ein Kapitel aus dem Buchgeschenk des Fördervereins vor und es gab sogar noch Zeit für eine Fragerunde, in der die wirklich wichtigen Themen für die Erstklässler/innen (z.B. „Hast du ein Haustier?“) beantwortet werden konnten. Selbst ein virtueller Büorundgang war inbegriffen.

„Es freut mich sehr, dass wir die Veranstaltung haben digital durchführen können. Unser herzlicher Dank gilt Frau Schupp und natürlich dem Förderverein für die Unterstützung unserer Lesestarter. Schön, dass wir einmal mehr erleben konnten, dass wir uns von Corona unser Schulleben nicht kaputt machen lassen und immer wieder kreative Lösungen finden.“ (Dominik Bernhart)



Fotos: GMS